



3rd Level & das French Tuning

Portugal 2011, Europameisterschaft Feld der IFAA, Scheibe 14, auf die 35er-Feldaufgaben. Distanz 25 Yards, also 23 m mit 20° Neigung. Laut Tabelle muss ich sicher 1 bis 2 Meter abziehen. Visier steht auf 21 Meter. Sauberer Schussaufbau: Stand, Griff, Schulter, Anker, und Schuss ... eine 4!

Das war doch ein super Schuss? Ich schaue durchs Fernglas und sehe, ich bin tatsächlich rund 5 cm rechts aus der Mitte. Okay, ich schraube also meine Seite rund dreiviertel Umdrehungen nach rechts. Also nochmals sauber schießen. Die Höhe war ja gut. Zielen und Schuss X. Ha, funktioniert ja! Und so schoss ich noch zwei weitere Xer. Bei der nächsten Scheibe geradeaus, schraubte ich sofort die dreiviertel Umdrehungen wieder retour. Dann drei Scheiben weiter up-hill auch etwa 20 Grad und 18 Meter. Ich schieße wieder ohne Korrektur! Sch.... Jetzt bin ich links auch wieder 5 cm. Das gibt es ja nicht, schon wieder eine 4! Wieder korrigieren, diesmal nach links und so mache ich wenigstens noch die 3 X-er.

Die zwei Parcours in Portugal wa-

ren sicher nicht sehr anspruchsvoll, was bergauf und runter schießen anbelangt. Aber die Tatsache, dass meine 3rd Level-Einstellung nicht richtig oder verstellt war, konnte ich mit meinen 4ern ja selbst feststellen.

Wie stellt man denn diesen Level richtig ein?

Als Erstes wird der Bogen mit einem speziellen Halter an einem Tisch eingespannt (Bild 1).

Anschließend wird der Bogen mit einer Wasserwaage, die an der Sehne oder an einer planen Stelle des Griffstückes angebracht werden kann, genau „ins Wasser“ gestellt (Bild 2). Gehen wir davon aus, dass das Visier schon zusammen gebaut ist. Zuerst muss der Schlitten des Visiers zum Visierarm haargenau zur/zum Sehne/Riser ausgerichtet werden. Am einfachsten macht

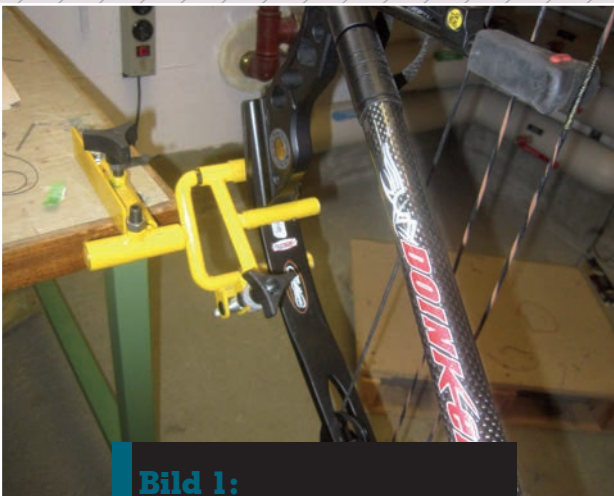


Bild 1:
Apple Bogenhalter.



Bild 2:
Ausrichten des Bogens mit allen Wasserwaagen.